

VS-NfD-konformes mobiles Arbeiten im Behördenumfeld

Herausforderungen und Handlungsempfehlungen

Behörden, öffentliche Einrichtungen und Organisationen der öffentlichen Hand kommen unweigerlich mit vertraulichen Informationen in Berührung, die als „Verschlussache – nur für den Dienstgebrauch“ (VS-NfD) gekennzeichnet sind. Das Verarbeiten, Speichern und Übertragen dieser Informationen stellt hohe Anforderungen an die Informationstechnik – insbesondere dann, wenn auch Laptops als mobile Endgeräte zum Einsatz kommen sollen. Mit den richtigen Lösungsansätzen lassen sich die Herausforderungen jedoch zuverlässig adressieren und lösen.

Im Folgenden finden Sie acht häufig genannte Herausforderungen und Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NfD.

1.

Herausforderung:

Vorhandene mobile Arbeitsplatzlösungen sind zu leistungsschwach für Applikationen wie Videotelefonie und KI. Auch das Übertragen großer Dateien ist sehr mühsam.

Handlungsempfehlung:

Lösungen einsetzen, die vollständig und transparent ins Betriebssystem integriert sind. Sie nutzen die Hardware inklusive Grafikkarte voll aus und eignen sich auch für anspruchsvolle, ressourcenhungrige Anwendungen wie Videotelefonie, KI und den Einsatz mehrerer Monitore.

2.

Herausforderung:

Bestandslösungen basieren auf bestimmter, oft leistungsschwacher und älterer Hardware. Das behindert die Einführung neuer Technologien.

Handlungsempfehlung:

Moderne VS-NfD-konforme Software-Lösungen einsetzen, die weitgehend Hardware-unabhängig sind. Möglicherweise lässt sich vorhandene Hardware weiter nutzen – oder man setzt ausgesuchte Laptops ein. So lässt sich teures Vendor-Lock-in vermeiden. Je nach Anforderung kann man auch auf leistungsstarke Komplettpakete zurückgreifen.

3.

Herausforderung:

Einige Angebote sind aus Produkten unterschiedlicher Hersteller zusammengesetzt. Das bedeutet mitunter: unklare Zuständigkeiten beim Support, unterschiedliche Lizenzlaufzeiten und Zulassungszeiträume sowie kompliziertes Management.

Handlungsempfehlung:

Nach Möglichkeit eine Gesamtlösung aus einer Hand beziehen, deren Komponenten nachgewiesenermaßen miteinander harmonieren und zentral verwaltet werden können. Neben dem zentralen First-Level-Support für alle Komponenten profitieren Anwender von einheitlichen Laufzeiten für Lizenzen, Wartung und Garantie.

4.

Herausforderung:

Produkte unterschiedlicher Hersteller sind unter Umständen nicht vollständig miteinander kompatibel. Dadurch ist die Gesamtfunktionalität eingeschränkt.

Handlungsempfehlung:

Auf Produkte setzen, die zuverlässig zusammenarbeiten. Es gibt Anbieter, die ein umfassendes und vielfältiges Portfolio mit mehreren Lösungsoptionen haben.

5.

Herausforderung:

Die Handhabung von VS-NfD-konformen Endgeräten ist oft umständlich und bremst den Arbeitsprozess.

Handlungsempfehlung:

Lösungen einsetzen, die transparent und weitgehend ohne Nutzereingriff funktionieren. Sie stellen maximale Sicherheit bereit, ohne die Bedienung zu beeinträchtigen.

6.

Herausforderung:

Bislang eingesetzte Lösungen sind nicht barrierefrei nutzbar.

Handlungsempfehlung:

Nach Möglichkeit Software-VPN-Lösungen verwenden, die Einstellungen des Betriebssystems zur Barrierefreiheit unterstützen. Dazu zählen etwa grafische Bedienoberflächen, die über Sprachausgabe wiedergegeben werden.

7.

Herausforderung:

Vor dem Hintergrund erstarkender Quantencomputer ist die Zukunftssicherheit verwendeter Lösungen fraglich, da implementierte Kryptoverfahren nicht quantensicher sind.

Handlungsempfehlung:

Sich zukunftsorientiert aufstellen und darauf achten, dass die Produkte der Wahl quantenresiliente Verschlüsselungsverfahren einsetzen.

8.

Herausforderung:

Das Ausrollen und Administrieren von VS-NfD-konformen Lösungen kann sehr aufwendig sein – vor allem, wenn Produkte mehrerer Hersteller kombiniert werden.

Handlungsempfehlung:

Lösungen nutzen, die zentral verwaltet und ausgerollt werden können, zum Beispiel mit Bordmitteln des genutzten Betriebssystems, und die ohne zusätzliche Oberflächen für Verwaltung und Betrieb auskommen.

Weitere Informationen:

genua.de/sicherheit-die-freiraum-schafft

Interessiert? Kontaktieren Sie uns:

+49 89 991950-902 oder vertrieb@genua.de